

BAKIND14 - Handlungsfeld Hilfen zur Erziehung

BAKIND14 - Actionfield help in education and upbringing

General information	
Module Code	BAKIND14
Unique Identifier	HFHilfErz-01-BA-M
Module Leader	Prof. Dr. Hack, Carmen (carmen.hack@haw-kiel.de)
Lecturer(s)	Prof. Dr. Hack, Carmen (carmen.hack@haw-kiel.de)
Offered in Semester	Wintersemester 2025/26
Module duration	1 Semester
Occurrence frequency	Regular
Module occurrence	In der Regel im Wintersemester
Language	Deutsch
Recommended for international students	Yes
Can be attended with different study programme	No

Curricular relevance (according to examination regulations)
Study Subject: B.A. - BAKIND - Kindheitspädagogik Module type: Pflichtmodul Semester: 5

Qualification outcome
<i>Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.</i>
Das Arbeitsfeld der Hilfen zur Erziehung stellt einen zentralen Bestandteil der Kinder- und Jugendhilfe dar. Die gesetzlichen Grundlagen hierfür liegen im § 27 ff des SGB VIII und greifen, wenn eine dem Wohl des Kindes oder Jugendlichen entsprechende Erziehung nicht gewährleistet ist und die Hilfe für seine Entwicklung geeignet und notwendig ist. Die Studierenden sind in der Lage, das Angebotsspektrum, das von niedrigschwelligen Beratungsgesprächen bis hin zur intensiven sozialpädagogischen Einzelbetreuung reicht, wiederzugeben und zu erklären. Die Studierenden können im Seminar verständlich machen, dass die Leistungen von unterschiedlichen Einrichtungen und Trägern erbracht werden und sind in der Lage, die unterschiedlichen Zuständigkeiten und Möglichkeiten innerhalb des sozialrechtlichen Leistungsdreiecks zwischen Adressat:innen, freien und öffentlichen Trägern darzustellen. Darüber hinaus können die Studierenden die vielfältige Trägerlandschaft mit ihren unterschiedlichen Konzepten und Methoden erklären.

Content information	
Content	<p>Handlungsfeld HZE - Aufgaben, Organisations- und Handlungsformen der Kinder- und Jugendhilfe</p> <ul style="list-style-type: none"> - Träger der Kinder- und Jugendhilfe - Organisationelle und konzeptionelle Verfasstheit des Handlungsfeldes <p>Ambulante und (teil)stationäre Hilfen zur Erziehung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufgaben, Ziele und Grenzen der unterschiedlichen Hilfsangebote, die in den §§ 28bis 35a SGB VIII genannt werden: <p>A) ambulante Hilfen (Erziehungsberatung, Soziale Gruppenarbeit, Erziehungsbeistand-schaften und Betreuungshilfen, Sozialpädagogische Familienhilfe)</p> <p>B) Teilstationäre Hilfe (Erziehung in einer Tagesgruppe)</p> <p>C) Stationäre Hilfen (insb. Heimerziehung)</p> <p>Finanzierung der Jugendhilfe</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einordnung der Jugendhilfe in die Systeme der sozialen Sicherung - Funktionsweise öffentlicher Haushalte - Auswirkungen des sozialrechtlichen Dreiecksverhältnisses - Öffentliche und private Finanzierungsformen - Leistungsentgelte/ Leistungsverträge <p>Veranstaltungen:</p> <p>Handlungsfeld HZE - Aufgaben, Organisations- und Handlungsformen der Kinder- und Jugendhilfe (LV, 2 SWS)</p> <p>Ambulante und (teil)stationäre Hilfen zur Erziehung (S, 1 SWS)</p> <p>Finanzierung der Jugendhilfe (S, 2 SWS)</p>
Literature	<p>Bieker, H. (2006). Kommunale Sozialverwaltung. München und Wien: Oldenbourg</p> <p>Dahme, H.-J./Wohlfahrt, N. (2013). Lehrbuch Kommunale Sozialverwaltung und Soziale Dienste. Grundlagen, aktuelle Praxis und Entwicklungsperspektiven. 2. Auflage. Weinheim und Basel: Beltz Juventa</p> <p>Evers, A./Heinze, Rolf G./Olk, T. (Hrsg.) (2011). Handbuch Soziale Dienste. Wiesbaden: VS-Verlag.</p> <p>Hansbauer, P./Merchel, J./Schone, R. (2020). Kinder- und Jugendhilfe. Grundlagen, Handlungsfelder, professionelle Anforderungen. Stuttgart: Kohlhammer.</p>

Courses
<p>Mandatory Courses</p> <p>For this module all specified courses in the following table have to be taken.</p> <p>BAKIND14.1 - Handlungsfeld HZE - Aufgaben, Organisations- und Handlungsformen der Kinder- und Jugendhilfe - Page: 7</p> <p>BAKIND14.2 - Ambulante und (teil)stationäre Hilfen zur Erziehung - Page: 4</p> <p>BAKIND14.3 - Finanzierung der Jugendhilfe - Page: 6</p>

Workload	
Number of SWS	5 SWS
Credits	7,50 Credits
Contact hours	60 Hours
Self study	165 Hours

Module Examination	
Examination prerequisites according to exam regulations	None

BAKIND14 - Klausur	Method of Examination: Klausur Duration: 120 Minutes Weighting: 100% wird angerechnet gem. § 11 Absatz 2 PVO: No Graded: Yes Remark: Anmeldung über QIS, Anmeldezeiträume werden im Semester bekannt gegeben
---------------------------	---

Miscellaneous	
Miscellaneous	Informationen zur Klausur werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben.

Course: Ambulante und (teil)stationäre Hilfen zur Erziehung

General information	
Course Name	Ambulante und (teil)stationäre Hilfen zur Erziehung Outpatient and (part-)inpatient support for education
Course code	BAKIND14.2
Lecturer(s)	
Occurrence frequency	Regular
Module occurrence	In der Regel im Wintersemester
Language	Deutsch

Qualification outcome
<i>Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.</i>
Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität. Das Arbeitsfeld der Hilfen zur Erziehung stellt einen zentralen Bestandteil der Kinder- und Jugendhilfe dar. Die gesetzlichen Grundlagen hierfür liegen im § 27 ff des SGB VIII und greifen, wenn eine dem Wohl des Kindes oder Jugendlichen entsprechende Erziehung nicht gewährleistet ist und die Hilfe für seine Entwicklung geeignet und notwendig ist. Die Studierenden sind in der Lage, das Angebotsspektrum, dass von niedrigschwelligen Beratungsgesprächen bis hin zur intensiven sozialpädagogischen Einzelbetreuung reicht, wiederzugeben und zu erklären. Die Studierenden können im Seminar verständlich machen, dass die Leistungen von unterschiedlichen Einrichtungen und Trägern erbracht werden und sind in der Lage, die unterschiedlichen Zuständigkeiten und Möglichkeiten innerhalb des sozialrechtlichen Leistungsdreiecks zwischen Adressat:innen, freien und öffentlichen Trägern darzustellen. Darüber hinaus können die Studierenden die vielfältige Trägerlandschaft mit ihren unterschiedlichen Konzepten und Methoden erklären.

Content information	
Content	Handlungsfeld HZE - Aufgaben, Organisations- und Handlungsformen der Kinder- und Jugendhilfe - Träger der Kinder- und Jugendhilfe - Organisationelle und konzeptionelle Verfasstheit des Handlungsfeldes Ambulante und (teil)stationäre Hilfen zur Erziehung - Aufgaben, Ziele und Grenzen der unterschiedlichen Hilfsangebote, die in den §§ 28bis 35a SGB VIII genannt werden: A) ambulante Hilfen (Erziehungsberatung, Soziale Gruppenarbeit, Erziehungsbeistand-schaften und Betreuungshilfen, Sozialpädagogische Familienhilfe) B) Teilstationäre Hilfe (Erziehung in einer Tagesgruppe) C) Stationäre Hilfen (insb. Heimerziehung)
Literature	Bieker, H. (2006). Kommunale Sozialverwaltung. München und Wien: Oldenbourg Dahme, H.-J./Wohlfahrt, N. (2013). Lehrbuch Kommunale Sozialverwaltung und Soziale Dienste. Grundlagen, aktuelle Praxis und Entwicklungsperspektiven. 2. Auflage. Weinheim und Basel: Beltz Juventa Evers, A./Heinze, Rolf G./Olk, T. (Hrsg.) (2011). Handbuch Soziale Dienste. Wiesbaden: VS-Verlag. Hansbauer, P./Merchel, J./Schone, R. (2020). Kinder- und Jugendhilfe. Grundlagen, Handlungsfelder, professionelle Anforderungen. Stuttgart: Kohlhammer.

Teaching format of this course	
Teaching format	SWS
Übung	1

Examinations	
Ungraded Course Assessment	No

Course: Finanzierung der Jugendhilfe

General information	
Course Name	Finanzierung der Jugendhilfe Financing youth welfare
Course code	BAKIND14.3
Lecturer(s)	
Occurrence frequency	Regular
Module occurrence	In der Regel im Wintersemester
Language	Deutsch

Qualification outcome
<i>Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.</i>
Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität. Das Arbeitsfeld der Hilfen zur Erziehung stellt einen zentralen Bestandteil der Kinder- und Jugendhilfe dar. Die gesetzlichen Grundlagen hierfür liegen im § 27 ff des SGB VIII und greifen, wenn eine dem Wohl des Kindes oder Jugendlichen entsprechende Erziehung nicht gewährleistet ist und die Hilfe für seine Entwicklung geeignet und notwendig ist. Die Studierenden sind in der Lage, das Angebotsspektrum, dass von niedrigschwelligen Beratungsgesprächen bis hin zur intensiven sozialpädagogischen Einzelbetreuung reicht, wiederzugeben und zu erklären. Die Studierenden können im Seminar verständlich machen, dass die Leistungen von unterschiedlichen Einrichtungen und Trägern erbracht werden und sind in der Lage, die unterschiedlichen Zuständigkeiten und Möglichkeiten innerhalb des sozialrechtlichen Leistungsdreiecks zwischen Adressat:innen, freien und öffentlichen Trägern darzustellen. Darüber hinaus können die Studierenden die vielfältige Trägerlandschaft mit ihren unterschiedlichen Konzepten und Methoden erklären.

Content information	
Content	Finanzierung der Jugendhilfe - Einordnung der Jugendhilfe in die Systeme der sozialen Sicherung - Funktionsweise öffentlicher Haushalte - Auswirkungen des sozialrechtlichen Dreiecksverhältnisses - Öffentliche und private Finanzierungsformen - Leistungsentgelte/ Leistungsverträge
Literature	Bieker, H. (2006). Kommunale Sozialverwaltung. München und Wien: Oldenbourg Dahme, H.-J./Wohlfahrt, N. (2013). Lehrbuch Kommunale Sozialverwaltung und Soziale Dienste. Grundlagen, aktuelle Praxis und Entwicklungsperspektiven. 2. Auflage. Weinheim und Basel: Beltz Juventa Evers, A./Heinze, Rolf G./Olk, T. (Hrsg.) (2011). Handbuch Soziale Dienste. Wiesbaden: VS-Verlag. Hansbauer, P./Merchel, J./Schone, R. (2020). Kinder- und Jugendhilfe. Grundlagen, Handlungsfelder, professionelle Anforderungen. Stuttgart: Kohlhammer.

Teaching format of this course	
Teaching format	SWS
Seminar	2

Examinations	
Ungraded Course Assessment	No

Course: Handlungsfeld HZE - Aufgaben, Organisations- und Handlungsformen der Kinder- und Jugendhilfe

General information	
Course Name	Handlungsfeld HZE - Aufgaben, Organisations- und Handlungsformen der Kinder- und Jugendhilfe Field of action HZE - Tasks, organizational and action forms of child and youth welfare
Course code	BAKIND14.1
Lecturer(s)	Prof. Dr. Hack, Carmen (carmen.hack@haw-kiel.de)
Occurrence frequency	Regular
Module occurrence	In der Regel im Wintersemester
Language	Deutsch

Qualification outcome
<i>Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.</i>
Das Arbeitsfeld der Hilfen zur Erziehung stellt einen zentralen Bestandteil der Kinder- und Jugendhilfe dar. Die gesetzlichen Grundlagen hierfür liegen im § 27 ff des SGB VIII und greifen, wenn eine dem Wohl des Kindes oder Jugendlichen entsprechende Erziehung nicht gewährleistet ist und die Hilfe für seine Entwicklung geeignet und notwendig ist. Die Studierenden sind in der Lage, das Angebotsspektrum, dass von niedrigschwelligen Beratungsgesprächen bis hin zur intensiven sozialpädagogischen Einzelbetreuung reicht, wiederzugeben und zu erklären. Die Studierenden können im Seminar verständlich machen, dass die Leistungen von unterschiedlichen Einrichtungen und Trägern erbracht werden und sind in der Lage, die unterschiedlichen Zuständigkeiten und Möglichkeiten innerhalb des sozialrechtlichen Leistungsdreiecks zwischen Adressat:innen, freien und öffentlichen Trägern darzustellen. Darüber hinaus können die Studierenden die vielfältige Trägerlandschaft mit ihren unterschiedlichen Konzepten und Methoden erklären.

Content information	
Content	Handlungsfeld HZE - Aufgaben, Organisations- und Handlungsformen der Kinder- und Jugendhilfe - Träger der Kinder- und Jugendhilfe - Organisationelle und konzeptionelle Verfasstheit des Handlungsfeldes Ambulante und (teil)stationäre Hilfen zur Erziehung - Aufgaben, Ziele und Grenzen der unterschiedlichen Hilfsangebote, die in den §§ 28bis 35a SGB VIII genannt werden: A) ambulante Hilfen (Erziehungsberatung, Soziale Gruppenarbeit, Erziehungsbeistandschaften und Betreuungshilfen, Sozialpädagogische Familienhilfe)
Literature	Bieker, H. (2006). Kommunale Sozialverwaltung. München und Wien: Oldenbourg Dahme, H.-J./Wohlfahrt, N. (2013). Lehrbuch Kommunale Sozialverwaltung und Soziale Dienste. Grundlagen, aktuelle Praxis und Entwicklungsperspektiven. 2. Auflage. Weinheim und Basel: Beltz Juventa Evers, A./Heinze, Rolf G./Olk, T. (Hrsg.) (2011). Handbuch Soziale Dienste. Wiesbaden: VS-Verlag. Hansbauer, P./Merchel, J./Schone, R. (2020). Kinder- und Jugendhilfe. Grundlagen, Handlungsfelder, professionelle Anforderungen. Stuttgart: Kohlhammer.

Teaching format of this course	
Teaching format	SWS
Lehrvortrag	2

Examinations	
Ungraded Course Assessment	No